

*P. miridioides* Leth. — *Esp*: Tanger, 15. 7., 1 Ex. — *Lit*: K'nitra, Forêt de Mamora, im Korkeichenwalde, auf Kräutern, 2. 5., 3 Ex.; Rabat (A. Théry), 15 Ex.; Dradek près Rabat (Alluaud), 1 Ex.; Forêt Zaërs (Alluaud), 2 Ex.; Korifla (Alluaud), 1 Ex.; Mogador, auf Hügeln und in *Argania*-Wäldern, auf halb vertrockneter Kraut- und Grasvegetation, 9.—4. 5., 10 Ex.; Djebel Amsitten, bei dem Forsthouse Tis Rarin, zwischen 400 m und 800 m hoch), 18. 5., 2 Ex.; Safi, auf Kräutern, u.a. auf *Plumbago* an Wegrändern u. dgl. in der Nähe der Stadt, 7. 5., 9 Ex. — *Atl*: Atlas med., Azrou, im Tal Tioumliline, 27. 6., 2 Ex.; Atlas mai., Amismiz (zwischen 1000 und 1400 m), 24.—26. 5., 1 Ex. — *Or*: Berkane, Mai 1933 (Vidal).

Verbr. Portugal, Spanien (Sierra Nevada, LINDBERG, 1934), Griechenland, Kleinasien, Cypern, Algerien. Neu für Marokko.

*P. rerafensis* n. sp. (♂ Fig. 2; ♀ Fig. 3).

Dimorphe Art, Flügeldecken beim ♀ stark verkürzt, nicht die Hinterleibspitze erreichend. Einfarbig gelbgrün oder gelb. Flügeldecken beim ♂ stärker grün als die übrigen Körperteile. Körperoberfläche von feinen anliegenden, etwas gekrümmten, weisslichen Härchen bedeckt. (Die Härchen sind in grosser Ausdehnung weggefallen.)

Kopf von der Seite gesehen etwas länger als hoch. Scheitel beim ♂ 2 mal so breit als das Auge, beim ♀ 2 ½ mal so breit. Antennen einfarbig grünlichgelb, fein anliegend behaart. 1. Glied fast gerade, in der Mitte nur sehr wenig schmaler als an der Basis und an der Spitze, beim ♂ so lang wie Pronotum am Hinterrande breit und fast so lang wie Pronotum und Kopf zusammengenommen. Beim ♀ ist das Glied länger als das Pronotum am Hinterrande breit ist. 2. Antennenglied ⅓ kürzer als 1., schmaler als dieses, 3. etwa halb so lang wie 2. (4. Glied fehlt bei allen vorliegenden Exemplaren). Über den Kopf sowie über Pronotum und Schildchen ziehen sich 2 seitliche und eine mediane weissliche, nicht bei allen Exemplaren deutliche feine Längslinien.

Pronotum beim langgeflügelten ♂ am Hinterrande doppelt so breit als am Vorderrande, mit schwach eingebuchteten Seiten, wie der Kopf fast einfarbig gelb. Bei dem kurzgeflügelten ♀ ist das Pronotum fast parallelseitig, am Hinterrande etwa ¼ breiter als am Vorderrande. Schildchen hellgelb, die äusserste Spitze beim ♂ grün.

Flügeldecken des ♂ langgestreckt, parallelseitig, mit gelblicher Grundfarbe und feiner grüner Sprenkelung, Membran mit graubrauner Sprenkelung auf durchsichtigem Grunde. Adern der Membran grün, braunschwarz gesäumt. Beim ♀ sind die Flügeldecken oval mit gerundeter, stark abgekürzter Spitze. Grundfarbe gelblichgrün, Adern weisslich. Die Flügeldecken erreichen die Spitze des Hinterleibs nicht.

Beine grünlichgelb, ganz ungefleckt, die grüne Farbe ist an den Gelenken stärker als sonst ausgeprägt. Beine fein anliegend behaart, Hinterschiene mit ca 11 kurzen Borsten an der Aussenseite. Spitze des 3. Tarsengliedes sowie Klauen dunkelbraun. 3. Glied so lang wie die übrigen zusammengenommen.

♂: Länge: 6 mm. Breite 1,5 mm. — ♀: Länge: 4,5 mm. Breite: 1,8 mm.

*Holotype* (N:o 7724) im Zoologischen Museum der Universität Helsingfors, *Paratypen* ebenda und in meiner Sammlung.